



Mitglieder der Europa-Union Lünen, die Südparkfreunde und der Landesvorsitzende der Europa-Union, Wolfram Kuschke, präsentierten gestern die erste Rotbuche (im Hintergrund links) des Europa-Hains. Die nächsten beiden Baum-Spender stehen auch schon fest.

RN-FOTO SPILLER

„Wir brauchen ein geeintes Europa“

Europa-Union präsentierte erste Rotbuche des besonderen Hains im Südpark

LÜNEN-SÜD. Trotz des Regens setzten die Europa-Union und die Südparkfreunde gestern ein Zeichen im Freien. Die erste Rotbuche des Europa-Hains wurde offiziell präsentiert. Die nächsten beiden Spender stehen schon fest.

Einen Baum spenden kann jeder – egal zu welchem Anlass: „Es kann eine Taufe sein, eine Eheschließung oder auch eine Scheidung“, sagte Wolfram Kuschke, Landesvorsitzender der Europa-Union und

gleichzeitig Spender der ersten Rotbuche. „Ich bin ein echter Fan des Südparks. Ein Wald ist nur so stark wie seine einzelnen Bäume und das gilt im übertragenen Sinne auch für Europa.“

Das war auch Thema beim anschließenden Treffen im Vereinsheim der Südparkfreunde. Jochen Otto, Horst Müller-Baß, Vorsitzender der Europa-Union in Lünen, und Wolfram Kuschke richteten einige Worte an die Anwesenden. Die hervorragende Pfl-

ge des Südparks, das starke Engagement der Haupt- und Ehrenämter in der Flüchtlingsarbeit, aber auch die jüngsten Umbrüche innerhalb der Europäischen Union wurden dabei thematisiert.

Horst Müller-Baß beunruhigen vor allem die nationalistischen Tendenzen, die in Großbritannien und Polen zu beobachten sind. „Ich sehe das als eine negative Entwicklung.“ Gleichzeitig betonte er: „Die EU ist ein Prozess und wir brauchen ein geeintes Eu-

ropa, in dem wir gemeinsam über Werte diskutieren.“

Einem vereinten Europa Ausdruck verleihen – das soll nun durch die Pflanzung des Hains verwirklicht werden. Die nächsten beiden Bäume werden von Jochen Otto und Beisitzer Siegfried Hölzner gespendet. „Zu unserem Hochzeitstag haben meine Frau und ich uns dazu entschieden, hier einen Europa-Baum zu pflanzen“, erklärte Jochen Otto.

„Eigentlich gehören drei eu-

ropäische Baumarten in einen Europa-Hain“, sagte Lisa Wischmann von den Südparkfreunden. „Aber versuchen Sie mal, Olivenbäume im Südpark zu pflanzen.“

Wer also eine dem Klima eher gerechte Rotbuche spenden möchte, kann sich bei Thomas Herkert von der Abteilung Stadtgrün, Tel. (02306) 104 16 71 oder bei Thomas Mallon, 1. Vorsitzender der Südparkfreunde, Tel. (02306) 4 75 63 melden.

Eva-Maria.Spiller@mdhl.de